

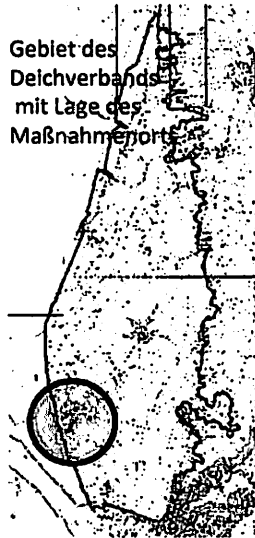
Wat(t) mutt, dat mutt

Kurzinformationen zu den diesjährigen Unterhaltungsarbeiten am Deich und im Vorland.

Im Fokus: Ufersicherung zum Watt

1. Deckwerksbau Schottwarden-Hofe

Der Deichverband hat zur Hauptaufgabe, den Deich und seine Schutzwerke im Vorland in seinen Abmessungen zu erhalten, damit diese Anlagen den Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser stets sicherstellen. Im Deichabschnitt Weddewarden bis Wremen ist die Uferkante zwar grundsätzlich mit einem festen



Deckwerk, einer Verwallung und einem generell befahrbaren „Weg“ zur Treibselbeseitigung, dem Rückwerk, versehen. Dieses fehlt aber im Bereich Schottwarden-Hofe. Hier ist es nach Feststellungen im Rahmen der Deichscharen in den letzten Jahren vermehrt zu Ausspülungen und Abbrüchen der Uferkanten gekommen, die dem Außendeichfuß langsam aber sicher bedrohlich nahe kommen.

Dieses Jahr hat der Deichverband daher Fördermittel von 1,8 Mio. EUR für die Beseitigung der Schäden und die Herstellung des sichernden Deckwerks beantragt. So kann das Deckwerk auf 900 m Länge, das Rückwerk auf 1.000 m Länge hergerichtet werden.

Wie ist der Ablauf?

Wie gewohnt bei Arbeiten, die in der Nähe von Wohnbebauung durchgeführt werden, wird der Deichverband sich bemühen, die notwendigen Arbeiten im Zeitraum angelehnt an einen normalen Arbeitsalltag durchzuführen. Wir werden auf der binnendeichs gelegenen Seite die Transporte auf den Zeitrahmen von 07.00 -18.00 Uhr beschränken. Auch die Geschwindigkeit der eingesetzten LKW zum Materialtransport wird freiwillig auf 10 km/h beschränkt. Außendeichs ist ein tideabhängiges Arbeiten nötig.

Wie immer wird vorher eine Beweissicherung an der Wohnbebauung vorgenommen.

Die Ausschreibung ist vorbereitet, geplanter Baubeginn ist *Anfang April 2017*. Für die Maßnahme steht ein Gesamtfinanzierungsvolumen von rd. 2,2 Mio. EUR zur Verfügung, von denen ein Großteil dieses Jahr verbaut werden wird. Auf der Rückseite finden Sie eine Abbildung aus dem Bauentwurf.

Was läuft sonst noch „achtern Diek?“

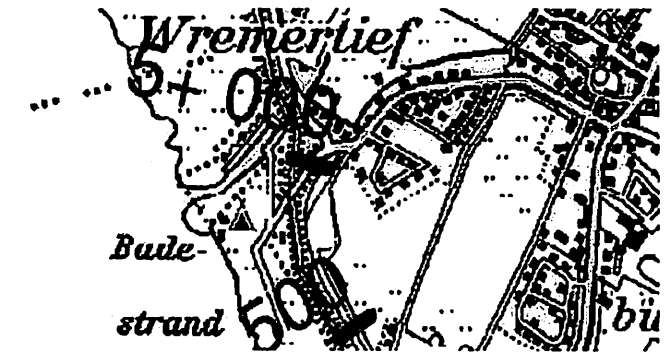
2. Grundinstandsetzung Lahnungsfelder

Im Süden des Deichverbandsgebiets werden Uferschutzmaßnahmen gegen Abbrüche durch Buhnen und Lahnungsfelder durchgeführt. Die Grundinstandsetzung dieser Lahnungen und eine Neubegrüpfung ist ebenfalls im Mai/Juni dieses Jahres unter Einsatz eines Gruppenbaggers geplant. Hierfür muss das nötige Material (Gabionen) antransportiert werden. Lage der Baustelle für die routinemäßigen Maßnahme: Uferkante vor Hofe, südlich des Wremer Badestrands.

3. Grundinstandsetzung Deckwerk am Wremer Tief

Auch am Wremer Tief ist eine Sicherungsmaßnahme nötig geworden. Hier wandert der vor dem Deckwerk befindliche Priel an die Kante heran. Kleinere Deckwerkssteine lösen sich; zum Erhalt des Deckwerksfußes muss hier der Priel etwas verlegt werden. Zusätzlich werden zwei Abweiserbuhnen errichtet.

Der Baubeginn ist für Mai geplant. Da es sich hier um Arbeiten direkt an der Wattkante handelt, sind ebenso tideabhängige Arbeitszeiten unvermeidlich.

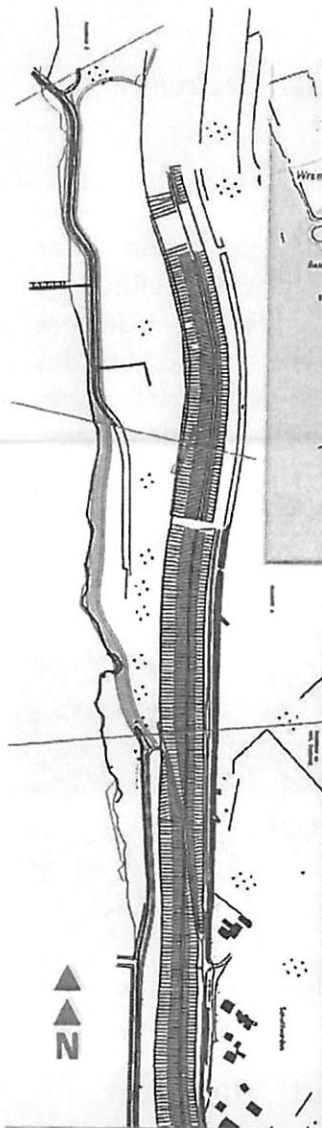


Sie sehen: wat(t) mutt, dat mutt. Wir danken herzlich für Ihr Verständnis und Ihr Interesse an den Aufgaben des Deichverbands.

Ihr



Deichverband
Land
Wursten



oben: Lage der Baumaßnahme Deckwerksbau Hofe, links: Detailskizze des Vorhabens

Deckwerksbau in Imsum 2009. So ähnlich ist es in Schottwarden geplant.



Wir bauen für Sie!

Ufersicherung im Land Wursten 2017

Liebe Anwohner, liebe Gäste, liebe Interessierte, wir möchten Sie gern über die aktuellen diesjährig geplanten Maßnahmen zur Sicherung der Land Wurster Küste im Deichverbandsgebiet informieren. Einiges ist Unterhaltungs- und Instandsetzungsroutine. Eine andere Maßnahme bei Schottwarden-Hofe erfordert eine dezidierte Planung, und bindet die Anwohner in Schottwarden-Hofe teilweise mit ein. Hier erfahren Sie mehr.

